

# Erster Teilerfolg perfekt

TuS 04 Schededörfer punktet gegen Hattorf / **Mielenhausen siegt**

**ALTKREIS MÜNDEN.** Die Tischtennispieler aus Scheden (Bezirksoberliga) und Mielenhausen (Bezirksklasse) waren gefordert. Schließlich gab es eine gute Möglichkeit, etwas für das Punktekonto zu tun. Für Mielenhausen reichte es etwas glücklich zum Sieg, Scheden musste sich mit einem Punkt begnügen.

## Bezirksoberliga

**TuS Schededörfer – TTC Hattorf 8:8.** Für Scheden war es der erste und einzige Hinserien-Punkt. Vermeintlich unglücklich, da mit Sebastian Fuchs die Nr.2 und ein wichtiger Doppelspieler fehlte. Bei den Gästen aber waren gleich drei Spieler nicht am Start, und so mussten beide Teams bei den Doppeln improvisieren. Zum einzigen Schedener Doppelerfolg kamen die eingespielten Sven Wiesner/Maximilian Franke. Und in der Spitze war nur Thomas Zimmermann einmal erfolgreich. Somit war also ein 2:6 in den beiden anderen Paarkreuzen wettzumachen. Sebastian Schütz in der Mitte und Marko Klippel im unteren Paarkreuz punkteten optimal. Franke und Jörg Brekerbaum steuerten die restlichen Siege bei. Nur gut, dass die Schedener

mit einem 6:3 in den zweiten Durchgang gegangen waren. Punkte: Wiesner/Franke, Zimmermann, Schütz (2), Franke, Brekerbaum, Klippel (2).

**Bovender SV II – TuS Schededörfer 9:3.** Nur die Bovender hatten sich bisher gegen Herbstmeister Langenholtsen behauptet. Mehr als ein Achtungserfolg war somit für die 04er nicht drin. Und das gelang, erneut ohne Fuchs. Das Doppel Zimmermann/Schütz musste sich dem Spit-

zendoppel erst im 4. Satz mit 12:14 geschlagen geben, und Wiesner/Franke holten ganz überzeugend den ersten Gegenpunkt. Beim Stande von 1:5 konnte Sebastian Schütz auch diesmal glänzen, und den dritten Gegenpunkt markierte Thomas Zimmermann gegen die Nr.1 der Gastgeber. Und schließlich verpasste Wiesner nur ganz knapp (12:14 im 5. Satz) einen weiteren Sieg. Punkte: Wiesner/Franke, Zimmermann, Schütz.

## Bezirksklasse

**TSV Nesselröden II – TTSV Mielenhausen 5:9.** Der bisher einzige Sieg der Mielenhäuser am zweiten Spieltag gegen Rhume II war so außergewöhnlich, dass alle folgenden Ergebnisse nur eine Enttäuschung sein konnten. Nun ging es zum Tabellenletzten, wo es unbedingt klappen sollte. Dass sich Holger Wolf und Thomas Heede diesem Druck entziehen konnten, war zu erwarten. Aber auch das Doppel Kevin Apel/Tim Tulowitzki widerstand ihm. Ein erster Schritt, aber keine Vorentscheidung. Wichtiger war, dass sich der Nesselröder Schenke im ersten Einzel verletzte und dann beide Spiele kampflos abgeben musste. So ging man zumindest mit 5:4 in den zweiten Einzeldurchgang. Völlig unerwartet dann die Viersatzniederlage von Wolf, die alle Planung hinfällig zu machen drohte. Doch das Gegenteil geschah. Bis zum 8:5 gaben die TTSVer nur noch einen Satz ab, und mit einem hart erkämpften 13:11 im 5. Satz beendete Bernd Apel vorzeitig die Partie. Punkte: Wolf/Heede, K. Apel/T. Tulowitzki, Wolf, Heede(2), K. Apel (2 – 1 kpfl.), T. Tulowitzki (kpfl.), B. Apel. (znm)



Landete mit dem TuS Schededörfer den ersten Punkt: Sascha Schütz.

Foto: Per Schröter